

Hochschule Pforzheim

Tiefenbronner Str. 65 75175 Pforzheim www.hs-pforzheim.de

Modulbeschreibung 96 PO 7 Controlling, Finance and Accounting

Studienbeginn ab 20152

Seite 1 von 8

Inhaltsverzeichnis

General Management	2

Seite 2 von 8

Modul General Management - GMT5090 zugeordnet zu: engang					
Studiengang: [96] Controlling, Fir	nance and Accounting	Pflichtkennzeichen:	[P] Pflichtfach		
ECTS- 9.0 Punkte:		SWS:	6.0		
Empfohlenes 1 Semester:					
Läufigkeit	Financiare John				
Häufigkeit	Einmal pro Jahr				
Zugehörige Lehrveranstaltungen	GMT5061 Unternehmensführung und –Organisation (2. Semester, 2 SWS/3 Credits)				
	SIC5092 SIC Teamführt SWS/3 Credits)	ung / Konfliktmanagement (1	. Semester, 2		
	SIC5061 Cross Cultural	Management(1. Semester,	2 SWS/3 Credits)		
Teilnahmevoraussetzung (SPO)	Keine				
Prüfungsart/Dauer	GMT5061: PLM/PLK-90 Minuten				
	SIC5092: PLR/PLH/PLM	1			
	SIC5061: PLR/PLM/PLF	P/PLH/PLK-60 Minuten			
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Jeweils Bestehen der je	weiligen Prüfungsleistungen			
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	Das Modul geht gewicht Abschlussnote ein.	et mit seinen Credits in die l	Master-		
geplante Gruppengröße	GMT5061: max. 55 Stud	lierende			
	SIC5092: max. 25 Studio	erende			
	SIC5061: max. 25 Studio	erende			
Stand: 04. Juli 2017					

Seite 3 von 8

Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher und Dozenten/ Dozentinnen	Modulverantwortlicher: Britzelmaier, Bernd Dozenten / Dozentinnen: Terporten, Michael; Eidel, Ulrike; Göhlich, Véronique; Stokes, Peter
Fachgebiet	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und International Business
Verwendbarkeit	GMT5061wird auch für die Masterstudiengänge Auditing, Business and Law sowie Auditing and Taxation angeboten
Lehrform(en)	- Seminaristischer Unterricht - Vorlesung mit Fallstudie
Lehrsprache	GMT5061: Deutsch; SIC5061 und SIC5092: Deutsch oder Englisch
Ziele	 Die Studierenden vertiefen bisher erworbenes Managementund Methodenwissens bezüglich organisatorischer Gestaltungsalternativen und Unternehmensführung. Sie lernen Mitarbeiter zu fördern und zu führen und erfolgreich mit interkulturellen Differenzen sowie Konflikten umzugehen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse bezüglich organisatorischer Gestaltungsalternativen, erlernen den kritischen Umgang mit traditionellen und modernen Verfahren der Erfolgssteuerung und erwerben das Wissen über die entscheidungstheoretischen Grundlagen der Kontrolle. Die Studierenden erhalten zudem einen fundierten Einblick in das strategische Management, der es ihnen ermöglicht, die in verschiedenen Funktionsbereichen verwendeten betriebs- wirtschaftlichen Methoden sinnvoll zusammenzuführen. Die Studierenden erhalten Kenntnisse und Sicherheit im Umgang mit kritischen Situationen von Verhandlungen. Die Studierenden lernen außerdem Konflikte zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Des Weiteren werden ihnen die Grundlagen zur Führung eines Teams vermittelt. Den Studierenden werden Fähigkeiten vermittelt, interkulturelle Konfliktpotentiale in internationalen Verhandlungen, multikulturell besetzten Teams, internationaler Personalpolitik (Motivation, Expatriierung) und Unternehmensorganisation sowie internationaler

Seite 4 von 8

Kommunikation zu erkennen und zu verstehen und so diese Konflikte bereits im Vorfeld zu vermeiden bzw. in der Situation zu lösen. Am Ende der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage angemessene Management-Tools zur Schaffung von Synergien einzusetzen.

Das Modul dient der Wissensverbreiterung und –Vertiefung sowie der Vermittlung instrumentaler, systemischer und kommunikativer Kompetenzen.

Inhalt(e)

Unternehmensführung und -organisation:

- Management und Ethik
- Grundmodell des Strategischen Managements
- o Strategische Umweltanalyse
- o Strategische Unternehmensanalyse
- o Strategiebestimmung
- Strategieimplementierung
- o Strategische Kontrolle
- Organisatorische Gestaltungsalternativen (divisional, funktional, Matrix, Holding)
- Organisation und Erfolgssteuerung (Kennzahlen und sonstige Erfolgsindikatoren)
- Organisation und Kontrolle (insbesondere entscheidungstheoretische Grundlagen der Kontrolle)
- Corporate Governance aus betriebswirtschaftlicher Sicht

Teamführung/Konfliktmanagement:

- 1. Verhandlung:
- Kampf oder Kooperation?
- Phasenmodell der Verhandelns
- Professionelle Vorbereitung
- Preisverhandlungen
- Einwandbehandlungen

Seite 5 von 8

- Fallen in der Verhandlung
- Überzeugen und abschließen

2. Konflikte:

- Ursachen und Wirkungen von Konflikten
- Konfliktarten und -situationen
- Verhalten der Konfliktparteien erkennen
- Transaktionsanalyse (TA-Modell) als Lösungsansatz
- Eskalationsminderung
- Fragetechniken zur Gesprächssteuerung
- Kooperatives Konfliktlösungsmodell

3. Teamführung:

- Die wichtigsten Führungsmodelle
- Reifegrad der Mitarbeiter als Anknüpfungspunkt
- Motivation als Ursache des eigenen Handelns
- Der Mensch als Kalkülträger
- Teams wozu, wenn ohnehin nur einer arbeitet?
- Stufen der Teamentwicklung
- effektive Führungsansätze in der Teamarbeit

Cross Cultural Management:

- Konzepte, die das Erkennen, Verstehen und Systematisieren von interkulturellen Unterschieden ermöglichen
- Die Rolle der Stereotypen/Klischees/Vorurteile
- Interkulturelle Kommunikation
- Der Einfluss interkultureller Unterschiede auf Organisation, Verhandlungen, Management, Marketing usw.

Probleme des Auslandseinsatzes

Seite 6 von 8

Verbindung zu anderen Modulen

Baut auf einem betriebswirtschaftlichen Bachelor-Abschluss auf

Literatur

In der jeweils aktuellen Auflage

Unternehmensführung und -organisation:

- Schreyögg, G.: Organisation Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden
- Vahs, D.: Organisation Einführung in die Organisationstheorie und Praxis, Wiesbaden.
- Grant, R.M./Nippa, M.: Strategisches Management, München

Müller-Stewens, G./Lechner, C.: Strategisches Management, Stuttgart

Teamführung/Konfliktmanagement:

- Bay, R.: Teams effizient führen, Würzburg
- Berne, E.: Spiele der Erwachsenen, Reinbek.
- Camp, J.: Start with No, New York
- Dietmeyer, B. J./Kaplan R.: Strategic Negotiation, Chicago
- Dommann, D.: Faire und unfaire Verhandlungstaktiken und wie man sich gegen unfaire Taktiken wehren kann, Berlin, Offenbach
- Fuchs-Brüninghoff, E./Gröner, H.: Zusammenarbeit erfolgreich gestalten, München
- Harris, T.

A.:Ichbino.k.,dubisto.k.:wiewirunsselbstbesserverstehenundunsereEinstellungzu Reinbek

- Hugo-Becker, A./Becker, H.: Psychologisches Konfliktmanagement, München
- Katzenbach, J. R.;Smith, D. K.: Teams : der Schlüssel zur Hochleistungsorganisation, Frankfurt
- Kellner, H.: Konflikte verstehen, verhindern, lösen : Konfliktmanagement für Führungskräfte, München, Wien
- Korda, P.: Nicht um jeden Preis, Zürich
- Lewicki, R. J./ Hiam, A./ Olander, K. W.: Verhandeln mit Strategie, St. Gallen

Seite 7 von 8

Cross Cultural Management:

- Bergemann, Niels/ Sourisseaux, Andreas L. J. : Interkulturelles Management, Berlin
- Hall, Edward T./Hall, Mildred Reed: Hidden Differences. Studies in International Communication: How to communicate with the Germans, Hamburg
- Terpstra, Vern/ Sarathy, Ravi: International Marketing, Fort Worth
- Trompenaars, Fons/Hampden-Turner, Charles: Riding the Waves of Culture.Understanding cultural diversity in business, London
- Usunier, Jean-Claude/ Walliser, Björn: Interkulturelles Marketing. Mehr Erfolg im internationalen Geschäft, Wiesbaden

Workload	270 Stunden, davon 90 h Kontaktzeit, 150 h Selbststudium, 30h Fallstudie
Schlagworte	Organisation, Unternehmensführung, Verhandlungsführung, Konfliktlösung, Motivation, Führung, Kommunikation, Cross Cultural Management, Interkulturelle Kompetenz

Seite 8 von 8

Ende Modulhandbuch